

le second Contract de Constitution est de ... [8'000] livres conformément l'Edit du mois de Juin 1709. dont la quittance est en pareille forme de Mr. Jean de **Tourminyes**[?]<sup>2</sup> comme la precedente ... de Montargis au denier ... [16] ... [500] livres de Rentes fait le 18.<sup>me</sup> iour de Juin 1710. signé ... [Tourminyes]<sup>2</sup>, controlleè le 8.<sup>me</sup> Juilliet 1710. à Versailles signé desmarets, Chevure [=Chèvre?] Notaire [in Paris], et **Renard** [gleichfalls Notar ebenda].

le 3.<sup>me</sup> Contract est en pareille forme suivant l'Edit du mois de Janvier [1709] dont le Receû est fait de mr. Pierre [II] **Gruyn** [Garde du trésor royal] de ... [4140] livres et de ... [207] livres au denier ... [20], fait à Paris le 29.<sup>me</sup> iour de Janvier 1711. [gez.] Gruyn, controlleé le 10.<sup>me</sup> Juin 1711. signe Desmarets ... [Chèvre] Notaire et **Sauneryon** [gleichfalls Notar in Paris?]

le 4.<sup>me</sup> Contract est en pareille forme suivant l'Edit du mois de Janvier 1711 dont le Receû est fait de Mr. Pierre Gruyn de ... [7860] livres et de ... [393] livres de Rente au denier ... [20], fait à Paris le 31.<sup>me</sup> Janvier 1711 signé Gruyn, Controlleé le 27.<sup>me</sup> Juin 1711 signé Desmarets, ... [Chèvre] Notaire et **Duran** [gleichfalls Notar in Paris?]"

"Copie des contracts sur La Maison de La Ville de Paris, et combien feu le M.<sup>r</sup> Landamme Zurlauben en argent a mis sur la dite Maison. ce Billet faut tenir pour la famille 1718."

1) In Zurlaubiana AH 81/68 S. 2 oben steht: Clignet

2)

s. auch ebenda AH 79/64 Anm. 3

Vermutlich von Gardehptm. **Beat Franz Plazidus** Zurlauben. Dorsualnotiz von Abbé **Beat Jakob Anton** Zurlauben. Beide waren sie Erben von Beat Jakob II. Zurlauben - AH 147, 192-192a

## 147/110

[1528?]

A

VERZEICHNIS<sup>1</sup> DES MÜNSTERSCHATZES SOWIE DER EINKÜNFTEN DER PROSPARTI VOM STIFT ST. VINZENZ IN BERN

Simler/Urkunden Bd. I, Teil I, 48-54

"Zuo Bern hat ein probst [- der letzte war ab 1526 Sebastian **Nägeli**<sup>2</sup> -] sein regierung undt sitz gehabt auf dem Chorhaus<sup>3</sup> dem ist die

gantze Clerici [=Geistlichkeit] undertänig gewesen, hat iährlich  
ihnkommens gehabt 6000 behren pfundt, welches ist tausent tahler  
Der pfah[rrh]jerr 13000 pfundt Jtem 6 helfer Jedem den tisch undt wu-  
chentlich [5] Pfundt. Chorherren 36 einem Jedwederen 200 kro[nen]  
Jtem 4 schuellmeister, ieder 100 kro: Jtem 8 profiser ein ieder wu-  
chentlich 1 kro: 12 choralles [=Sängerknaben] Jeder muos undt brodt  
per tag 3 batz: in geldt. Jtem 4 sigrist, ein Jeder 130 pf:. undt 4  
leüther Zuo den glockhen, ein ieder hat muos undt brodt undt wu-  
chentlich [richtig: jährlich] ahn geldt 60 pfundt. Jttem singer  
[=Kantor] aus den Chorherren ein ieder 150 pf. 10 schuoler Zuo den  
orgelen [=Orgeltreter], ein ieder hat wuchentlich muos undt brodt  
undt 2 bz.

Jn dem thurn sindt glokken gewesen 10 die kleinste ein ieders hat  
gewogen 2 Zentner, die gröste 360 Zentner. Jttem 2 türen huetter  
undt ein frauw [eine Weisse Schwester im Bröwenhaus in Bern ge-  
meint]<sup>4</sup> die die Hostien gebachen. Jttem das einkomens der kirchen  
ahn korn undt weitzen ... [2100] sekhs undt 60 ahn haber 15000 ahn  
win 600 saum ahn öhl trithalb hund[ert]<sup>5</sup>.

Verzeichnus des heiligtumbs Jn. S. Vicenz Münster Zuo bern Jn Jecht-  
landt [=Uechtland]

Erstlich. S. **Vicenzen** haubt ein gefast in ein brust, undt das ist  
werth 500 lodt lauters goldt welches übersetz mit unzalbaren köstli-  
chen edelgestein ist ohngefahr geschetz in tausent toplete tuga-  
ten

Zum anderen ein Monstrall 332 lodt türgisch goldt daruff ein tür-  
gisch wahr 300 kronen geschetz.

Zum tritten Ein **Maria** bildt 2 Ellen hoch lauther silber ahn gewicht  
80 pfundt, ein guldene krohn daruff sambt Etlichen edelgstein ist  
geschetz 700 kronen.

Jttem auch 3 silberne rauchfass ahn gewicht 17 pf: undt 6 lodt fein  
Jtem 4 grosse Chorbücher woh muos man das ambt singen. alle mit fein  
silber beschlagen im werth 3000 kronen

Jttem ein Salvator, oder ein bildtnuss [**Jesu**] Christi von lauterem  
goldt ahn gewicht 31 pf: die Lenge 2 Ellen.

Jttem 12 Apostel von lauter silber Jedweder ahn gewicht 24 pf:

Jttem ein Corporall des hertzogs Bartolden von Zeringen [=**Berch-  
told V.** von Zähringen, des Gründers der Stadt Bern 1191] Von einhorn  
besetz mit 4 Edelsteinen in der mitte des herzogs wapen inwendig von  
silber gewercht ...<sup>6</sup> 50 kronen.

Zumb 4 ein gulden sarch in welchem gewesen von vilen heiligen ihr  
gebein [und u.a.] von den 12 Apostel.

Jttem von der törnekrohn Christi ein stukh von dem h: grab [in Jeru-  
salem aus dem Jahre 30] von der ruoten undt geislen, wormit Christus

ist gegeislet worden, von vilen Martiren undt anderen seligen die sa[r]chen werden geschetz in andertalbtauset tahler

Jttem Ein ander sarch von silber undt edelgestein, darinnen mehr als den 300 stuckh (undt welcher 70 lauter goldt darunder 80 silberne auch schön vergüldt)<sup>7</sup> helgentumb ahn gleichem 90 pf. blosse silber ohne die edelgesteine.

Jttem 120 kelkh, undt 70 lauter guldig darunder 80 silbern auch schön vergült.

Jttem ein guldenes rauchfass ahn gewicht 7 pf. undt 7 lodt.

Jttem 2 silberne Engell vor dem altahr in dem Chor Vincentzij wägen 8 pf. war auch etwas darahn vergüldet

Jttem 9 Monstrantzen Etliche silber undt etliche waren vergüldt Auch ein Agnus Dei, welches von dem babst gewichen in goldt, ohngefahr an gewicht 9 lodt die von Walterschwil [=Familie von **Wattenwil**, von Bern] habents ihn gewehrt.

Jtten ein Evangelibuoch wie man Zuo der mäss braucht mit Elenfantzen Zehn ihngefast mit gulden spangen undt silbern schlösslin Zum Evangelio im münster Zuo brauchen man hat aber sein gewicht eigentlich mögen wissen doch war es in 500 krohnen Aestimiert.

Jttem ein Epistellbuoch dem selben gleich ahn form silber undt goldt.

Jttem Corporalia 80 alle auff flissigiste wahr silberne stangen samt damast Cormasin taffet siden alle mit köstlichen stein, berlin, granaten

Altar tekhe, welche etliche auf das köstlichist gestikht von guoten Knöpfen der mehrten teihl tamast sammat.

Jttem mäss gewender Alpen stolen maniplen ahn der Zahl 400 allerley färbig messacher fierhundert undt 5 mit köstlichisten krützen gestikht waren auf grosses guoth geschetz

Jttem 6 silberne bekhe ein Jedweders ahn g[ewicht] ...[?]<sup>8</sup> mit schönen bi[l]der ...[?]

Jttem silber undt vergultne mässkent[lin] ...[?] iedweders par [w]igt 8 lodt.

Jttem ein silbern kessell darin man den tau[f...?] man mag sei[n gewicht n]it eigentlich wissen.

Jttem (ein)<sup>9</sup> Scri[nium sacr]um öhl Chrime alle vom ...[?]

Jttem fürheng (=antependium) auff 70 für die altähr alle ...[?]

Zierlichste Ettliche von dem grafen ritters [=von **Graffenried**?] gema[...?]

Jtem ein fasten tuoch 200 Ellen mit schönen Fig[uren?] ...[?]

Die obere altardafelen im kohr war g[eschetz 2000] krohnen das goldt haben seye abgeschaben mit s[...?] verbrent undt etliche in die Ahren [=Aare] schwümmen l[assen] ...[?] auf den kichhof vergraben. Dem

grossen C[hristoffel =**Christophorus** wurde] ein schwerdt ahngehenkht ein hallbahrt in [die Hand gegeben, und] auf das obere tohr [des Münsters]<sup>10</sup> gestelt Zuo einem h[üeter, damit niemand nichts] aus der kirchen raube.

Aus den grabsteinen undt küpfernen wappen ...[?] ist ein grosses summa gelddt gelöst worden.

Die Altähr stein haben seye genommen [und die Strassen] ...[?] besetz die kellerhels mit bedekht, der stein ...[?] altahr ist lang[?] 17 undt ein  $\frac{1}{2}$  schuoch in der ...[?] die kirchen ist in der lenge gewesen 160 schuoch, in [der breite 80 schuoch] war gewelbt Anno 1478.

Die kirchen wurde ahngefangen Zuo bauwen [1421] ...[?] der eckhstein in disem iahr den 11 Mertzen Z[...? ...?]licher heitterer schöner kanzel ein gantze orgeln ...[?] [Pul]onen.

Ego ...[?]

Bran[...?]"

- 1) Dieses Verzeichnis findet sich mit sprachlichen Abweichungen und von anderer unbekannter Hand aus dem Jahre 1683 auch unter Zurlaubiana MHT III 432f. Abgedruckt ist es in lat. Sprache in Schueler/Hercules Catholicus 618-625 und in deutscher Sprache in Simler/Urkunden 48 bis 54. Obwohl letzteres Werk in der Zurlaubiana unter der Sign. B 149 vorhanden ist, diente es offensichtlich nicht als Vorlage. Da die vorliegende, möglicherweise auf dem Original basierende Abschrift von den genannten Versionen abweicht, wird sie hier vollständig wiedergegeben.
- 2) s. Helvetia Sacra II/2, 161
- 3) Das Stiftsgebäude wird Chorhaus oder "Stift" genannt, s. KDM Bern Stadt III 379.
- 4) s. Simler/Urkunden 54
- 5) Diese Stelle lautet bei Simler/Urkunden 53-54: "600 Saum Wein, 2 $\frac{1}{2}$  Saum Öl, Geld, Korn und Haber"
- 6) Text zerstört; Verlust 1 bis 2 Wörter
- 7) Der bei der Bearbeitung in runde Klammern gesetzte Text ist im Original durchgestrichen.
- 8) Das Blatt 194 ist in der Mitte beschädigt und auf der rechten Seite entlang des Falzes weggerissen; die fehlenden Textstellen wurden nach Möglichkeit sinngemäss ergänzt.
- 9) s. Anm. 7
- 10) s. Schueler/Hercules Catholicus 622: "S. Christophorus ... superiori januae Templi impositus, ut excubias agere ne quisquam ultiores sacri-legias exerciturus rapinas, templum ingrederetur"

---

Kopie des 18. Jh.?, wohl 1758? in den Besitz von **Beat Fidel** Zurlauben gelangt - AH 147, 193-194 - Blatt 194<sup>v</sup> leer